



Schönebeck, Januar 2014

Hausärztliche Neuigkeiten aus Sachsen-Anhalt

Margaretenstraße 2
39218 Schönebeck
Tel.: 03928 / 69 170
Fax: 03928 / 90 05 55
E-Mail: BdaSA@t-online.de
Homepage:
www.hausaerzteverband-sachsen-anhalt.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder ist ein Jahr vorbei, es hatte uns eine Menge Verständnis für die Berufsbelange abverlangt, erst mussten wir den neuen Hausarzt-EBM und die Hintergründe seiner Notwendigkeit verstehen lernen, und dann erfahren, dass die vom Schiedsamt festgelegte Honorarerhöhung aufgrund erfolgreicher Intervention der Krankenkassenverbände wieder vom Tisch ist. Es ist völlig unverständlich, dass Krankenkassen aufgrund einer hohen Morbidität in Sachsen-Anhalt aus dem Strukturfond zusätzliches Geld erhalten und die ambulante Finanzierung nicht anzupassen gedenken.

Das I-Tüpfelchen zum Jahresende setzte dann der Ersatzkassenverband mit den skandalösen Impfkostenrückerstattungsanträgen an uns Ärzte, obwohl ja die Nutznießer eindeutig die Primärkassen waren. Es gab aber auch Positives zu vermelden. Die Landschaft der Hausarztverträge hat sich vergrößert, die bestehenden Hausarztverträge sind wieder neu bestätigt worden. Außer dem wurde beschlossen, dass es ab 2014 eine vierwöchige Pflichtfamulatur in der Allgemeinmedizin geben wird. Für das laufende Jahr 2014 wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit, aber auch ein glückliches Händchen in der Betreuung und Ausbildung der nun in den Semesterferien zahlreich auftauchenden Famulanten. Das, was sie in den vier Wochen an Eindrücken mitnehmen werden, ist entscheidend wichtig für die spätere Berufswahl. Diese Chance dürfen wir nicht leichtfertig auf's Spiel setzen, wenn wir in Zukunft auf Nachfolger für unsere Praxen hoffen.

Welche Aufgaben sehe ich für unseren Hausärzteverband?

Ich möchte, dass unser Verband im Verbund aller Hausärzteverbände ein prozentual höheres Mitspracherecht erhält, dies richtet sich aber nach der Anzahl der eingeschriebenen Mitglieder, und hier hat Sachsen-Anhalt erheblichen Nachholbedarf. Bitte sprechen Sie ihre Kolleginnen und Kollegen an, wir benötigen jeden Allgemeinmediziner, jeden hausärztlichen Internisten und jeden praktischen Arzt, um unsere eingeschlagenen Wege zum Wohle der Hausarztmedizin erfolgreich fortführen zu können. Und besonders wichtig ist dabei, die Angleichung der Finanzierung unserer Tätigkeit deutschlandweit voranzutreiben.

Ich möchte, dass unser Verband die durch den demografischen Wandel notwendigen Strukturveränderungen aktiv unterstützt. Bitte nehmen Sie die Angebote der VERAH-Fortbildung wahr. Nur gemeinsam in einem Team mit unseren medizinischen Fachangestellten, die uns gerne viele Routinetätigkeiten abnehmen werden, können wir uns die Angst vor steigenden Patientenzahlen, und dabei vor allem der älteren Generationen nehmen.

Ich möchte, dass unser Verband die letzten größeren weißen Flecken fehlender Hausarztzentrierter Versorgung kultiviert. Ich denke da besonders an die BKK-Bahn und die Deutsche BKK.

Ich möchte, dass wir dieses Jahr das 10-jährige Bestehen des deutschlandweit ersten Hausarztvertrages (mit der AOK Sachsen-Anhalt) feierlich begehen.

Was möchten Sie?

Schreiben, faxen, mailen oder telefonieren Sie mit uns!!

Es grüßt herzlich

Stefan Andrusch

Vorsitzender des Hausärzteverbandes Sachsen – Anhalt e. V.